



Ihre Ansprechpartner

Przemyslaw Sas, Chefarzt

Telefon +49 (0)2641 914-115

przemyslaw.sas@median-kliniken.de

Michaela Farber, Leitende Psychologin

Telefon +49 (0)2641 914-150

michaela.farber@median-kliniken.de

Aufnahmesekretariat

Heike Hermesmeier

Telefon +49 (0)2641 914-102

heike.hermesmeier@median-kliniken.de



Telefonisches Vorgespräch

Haben Sie Interesse an einer Behandlung in der MEDIAN Klinik Tönisstein und möchten sich vorher informieren?

Gerne können Sie beim Aufnahmesekretariat anrufen und einen Termin für ein telefonisches Vorgespräch vereinbaren:

Aufnahmesekretariat

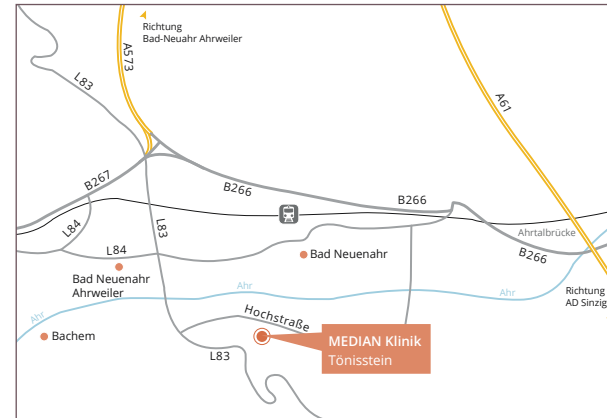
Telefon +49 (0)2641 914-102

Mo bis Mi: 13:00 – 16:00 Uhr

Do: 08:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 16:00 Uhr

Fr: 08:00 – 13:00 Uhr

Anfahrt



Mit dem Auto

- Von Norden – A 61 bis AD Bad Neuenahr-Ahrweiler, auf die A 573, Ausfahrt B 267, dann Richtung Krankenhaus bis zur Hochstraße
- Von Süden – A 61 bis AD Sinzig, dann auf die A 571, links abbiegen auf B 266, weiter über Hauptstraße, Hotelroute 1 folgen bis zur Hochstraße

Mit der Bahn

- Bahnhof Bad Neuenahr (über Remagen)

MEDIAN Klinik Tönisstein

Hochstraße 25 · 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler

Telefon +49 (0)2641 914-0 · Telefax +49 (0)2641 914-201

toenisstein-kontakt@median-kliniken.de

www.median-kliniken.de



MEDIAN Klinik Tönisstein

Wir machen unabhängig

Die MEDIAN Klinik Tönisstein

In der MEDIAN Klinik Tönisstein werden alkohol-, drogen- und/oder medikamentenabhängige Frauen und Männer nach einem wissenschaftlich begründeten, in Deutschland einzigartigen Kurzzeittherapiekonzept behandelt. Die Behandlungsdauer beträgt in der Regel acht Wochen.

Unsere Patientinnen und Patienten sind in der Regel berufstätig und verfügen über stützende familiäre oder soziale Bezüge. Liegen diese Voraussetzungen vor, dann können nach Absprache auch Patienten mit einer Abhängigkeit von Cannabis, Kokain oder Amphetaminen aufgenommen werden.

Die MEDIAN Klinik Tönisstein bietet auch die stationäre Phase einer 6-wöchigen Kombitherapie an (stationäre Rehabilitation gefolgt von ambulanter Weiterbehandlung am Wohnort).

Die Unterbringung erfolgt ausschließlich in Einzelzimmern. Für Sport und Freizeit stehen eine Gymnastikhalle, ein kleiner Fitnessraum mit Geräten für Ausdauertraining, ein Hallenbad und eine Kegelbahn zur Verfügung.

Für den Kurort Bad Neuenahr stellen wir eine Kulturkarte.

Stand 08/2026

Das Leben leben

Die Therapie im Überblick

Die stationäre Behandlung soll unseren Patientinnen und Patienten dabei helfen, ein Leben frei von Suchtmitteln führen zu können. Ein Team hochqualifizierter Ärzte, Psychologen, Sozialarbeiter, Ergotherapeuten und weiterer Berufsgruppen gestaltet dafür ein Therapieprogramm, das die Patienten bei Verhaltensänderungen unterstützt.

Das intensive psychotherapeutische Aufnahmeprogramm der ersten Woche vermittelt ein Verständnis der Abhängigkeitserkrankung und zeigt erste Ansätze zur Veränderung auf.

In der Bezugsgruppenphase werden die Patientinnen und Patienten von einem Arzt/einer Ärztin und einem Psychotherapeuten/einer Psychotherapeutin betreut. Diese stimmen mit den Patienten die individuellen Behandlungsziele ab.

Die Basis-Therapiebausteine setzen sich aus folgenden Bereichen zusammen:

- intensive medizinische Betreuung
- psychotherapeutische Einzelgespräche
- regelmäßige Gruppentherapie
- tägliche Arbeit in themenzentrierten Gruppen
- tägliche Kurzvorträge
- regelmäßige Sport- und Bewegungstherapie
- Ergotherapie
- Sozialarbeit / Beratung zur Nachsorge
- 2 ½-tägige Angehörigenseminare
- stationäre Phase der Kombitherapie möglich
- Stabilisierungsbehandlung nach einem Rückfall

Individuelle Therapiebausteine

Indikative Gruppen

Im Rahmen der Therapieplanung wird ein auf die persönlichen Ziele abgestimmtes Therapieprogramm vereinbart. Dabei vereinbaren die Patientinnen und Patienten mit Ihrer Therapeutin aus unserem Therapieprogramm Gruppen zu verschiedenen Themen:

- Beruf
- psychische Problembereiche
- weitere Suchtmittel (u.a. Nikotin)
- Gesundheitsförderung (inkl. Ernährungsberatung)
- Entspannung
- Training von Fertigkeiten
- kreative Freizeitgestaltung
- Stabilisierung der Abstinenz mittels virtual Reality

Weitere körperliche und psychische Erkrankungen werden mitbehandelt, sofern sie die generelle Rehafähigkeit nicht beeinträchtigen. Dazu arbeiten wir mit zahlreichen Fachärzten und Fachärztinnen der Umgebung zusammen. Im Zweifelsfalle bitten wir um vorherige Abstimmung.

Der Weg in die Behandlung

In der Regel werden unsere Patientinnen und Patienten von einer Suchtberatungsstelle, einem Arzt, Kliniksozialdienst oder anderem Berater auf die Behandlung vorbereitet.

Bei Fragen zum Antragsverfahren, den erforderlichen Unterlagen oder der Eignung stehen unsere Ansprechpartner gerne beratend zur Seite.

Die Belegung der Klinik erfolgt über die Deutsche Rentenversicherung, es besteht auch ein Versorgungsvertrag mit den Krankenkassen. Für Beamte und Beamtinnen sind die Behandlungskosten beihilfefähig. Privatpatientinnen und Privatpatienten bestätigen uns die persönliche Kostenanerkennung und leisten eine Anzahlung bei Behandlungsbeginn.

Einen Aufnahmetermin können wir nach Vorliegen einer Kostenzusage vereinbaren, längere Wartezeiten fallen i. d. R. nicht an.

Bitte treten Sie die Behandlung zum vorgegebenen Datum bis 10:00 Uhr an. Wir möchten Sie in Ruhe begrüßen und umfassend medizinisch untersuchen können.

Wir erwarten von Ihnen, dass Sie nicht intoxikiert und ohne Suchtmittel anreisen und während des Klinikaufenthaltes auf Suchtmittel verzichten.

